

II- 501 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 32311

1987-04-29

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Haider, Dr. Dillersberger, Haigermoser an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie betreffend Reduzierung des vor allem von manchen Schnellrestaurant-Ketten verwendeten umweltschädigenden Verpackungsmaterials

Einige Schnellrestaurant-Ketten bieten ihre Waren in einem Wust von Verpackungsmaterial feil. Hamburger werden beispielsweise in Verpackungen aus Kunststoffschäumen auf der Grundlage von Fluorchlorkohlenwasserstoffen verkauft. Diese Chemikalien sind bekanntlich, wenn sie in die Atmosphäre gelangen, für die Zerstörung der Ozonschicht verantwortlich. In der BRD forderte der umweltpolitische Sprecher der FDP, Gerhart Baum, von den Schnellrestaurants, sie mögen sich rasch auf andere Verpackungen umstellen. Er wurde dabei von Bundesumweltminister Walter Wallmann unterstützt. In der BRD gibt es bereits ein Abfallgesetz, das eine Handhabe zum allgemeinen Verbot solcher Verpackungen bietet. Da sich das von der ÖVP-SPÖ-Regierungskoalition angekündigte Abfallvermeidungsgesetz erst in Ausarbeitung befindet, müßten in Österreich zwischenzeitlich Sofortmaßnahmen im Sinne des Entschließungsantrages Nr. 17/A der Abgeordneten Dr. Jörg Haider, Dr. Dillersberger, Haigermoser getroffen werden, um eine zügige Reduzierung des umweltschädigenden Verpackungsmaterials zu erwirken.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie die

A N F R A G E :

Welche Sofortmaßnahmen zur zügigen Reduzierung des vor allem von manchen Schnellrestaurant-Ketten verwendeten umweltschädigenden Verpackungsmaterials werden Sie ergreifen?